

567284-2025 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung –
Technische Unterstützungsleistungen Robotic Process Automation

OJ S 166/2025 01/09/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Rentenversicherung Hessen

E-Mail: vergabestelle@ekom21.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes
öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Technische Unterstützungsleistungen Robotic Process Automation

Beschreibung: Die Deutsche Rentenversicherung Hessen als zentrale Vergabestelle schreibt den Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit einem Auftragnehmer aus. In den letzten Jahren lag ein großer Fokus auf der Digitalisierung der Versicherungsservices, z.B. dem vollständig digitalen eAntrag und der automatisierten Bearbeitung von Stütztätigkeiten in der Sachbearbeitung von Reha und Rente. Im Kern steht dabei die Modernisierung der Kernanwendung rvSystem. In der Übergangszeit will der Auftraggeber und weitere Träger im Süd-Südwest Verbund (SSW) mit modernen Automatisierungslösungen wie Robotic-Process-Automation (RPA) oder Werkzeugen aus dem Themenfeld Künstliche Intelligenz (KI) Brückenlösungen und zusätzliche Fähigkeiten zur Entlastung der Belegschaft einführen. Dabei gilt es ein persistentes Programm zwischen Leistungsbereichen (Rente & Reha) und IT-Organisation zu etablieren. Ziel des Programmes ist die strukturierte Identifikation, Evaluation, Entwurf und Implementierung von wirtschaftlich sinnvollen Anwendungsfällen entlang der Geschäftsprozesse zu realisieren. Der jeweilige Auftrag beinhaltet IT-Dienstleistungen in diesem Bereich auf Abruf für die Auftraggeberinnen der Deutschen Rentenversicherung (bis zu sieben Regionalträger inkl. der DRV Hessen). Die jeweiligen Träger rufen die Leistungen direkt beim Auftragnehmer ab. Abrufberechtigte Auftraggeber aus dem Vertrag sind die einzelnen Standorte / Dienststellen der in der Bekanntmachung benannten Träger. Diese sind namentlich: • Deutsche Rentenversicherung Hessen • Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg • Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd • Deutsche Rentenversicherung Nordbayern • Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz • Deutsche Rentenversicherung Saarland • Deutsche Rentenversicherung Schwaben

Kennung des Verfahrens: a748865b-4415-445d-9ea5-1af2cc116c7b

Interne Kennung: ekom21-2025-0016

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: Es liegt eine hinreichend begründete Dringlichkeit gemäß § 17 Abs. 3 VgV vor. Der Bedarf der ausgeschriebenen IT-

Dienstleistungen wird früher als erwartet benötigt, daher wird die Frist des Teilnahmewettbewerbs angemessen um zehn Tage verkürzt.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Städelstraße 28

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60596

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 10 000 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: Es gilt das Recht des Landes Hessen.

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Technische Unterstützungsleistungen Robotic Process Automation

Beschreibung: Der Auftraggeber sucht auf Grund der Dringlichkeit und Kritikalität zu diesem Zweck die Unterstützung eines erfahrenen Beratungsdienstleisters. Der Auftragnehmer muss dabei die Kompetenzen für das Business-IT-Alignment zwischen Fachbereichen bzw. Fachverfahren und IT-Management, -Architektur und Umsetzung mit folgenden Ausprägungen realisieren: o Strategieberatung: z.B. Design der Strategie und stellvertretendes Management für das Programm, sowie Coaching der oberen und mittleren Führungsebene o Fachberatung: Geschäftsprozessmanagement, IT-Strategie & Architektur, Betriebs- und Sicherheitskonzepte, Application-Lifecycle- & IT-Service Management o Fachliches und technische Implementierungsleistungen: Organisatorisches Veränderungsmanagement und Umsetzung von technischen Lösungen Der Auftragnehmer muss die Leistungen dabei voll integriert innerhalb eines Vorgehensmodells verantworten. Das oberste Ziel dabei ist der Kompetenzaufbau bei bestehenden und neuen Mitarbeitenden des Auftraggebers. Dafür wird der Auftragnehmer zuerst ein adäquates Modell konzipieren und schrittweise einführen. Der Auftraggeber erwartet, dass die Berater des Auftragnehmers passend zur Kompetenz der Belegschaft des Auftraggebers zunächst die Leistungen führend und mit der Zeit immer mehr als reine "Coaching" Rolle erbringen. Mit Ende der Laufzeit soll die gesamte Programm-Leistung durch die Belegschaft des Auftraggebers autark erbracht werden. Der Höchstwert dieser Rahmenvereinbarung wird auf 10 Mio. Euro (netto) festgelegt. Über die Regelvertragslaufzeit beträgt das maximale Abrufvolumen der DRV Hessen 3 Mio. Euro (netto).

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Gartenstraße 105

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76135

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Alten Viehmarkt 2

Stadt: Landshut

Postleitzahl: 84028

Land, Gliederung (NUTS): Landshut, Kreisfreie Stadt (DE221)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wittelsbacherring 11

Stadt: Bayreuth

Postleitzahl: 95444

Land, Gliederung (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Eichendorffstraße 4-6

Stadt: Speyer

Postleitzahl: 67346
Land, Gliederung (NUTS): Speyer, Kreisfreie Stadt (DEB38)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 2-4
Stadt: Saarbrücken
Postleitzahl: 66108
Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Dieselstraße 9
Stadt: Augsburg
Postleitzahl: 86154
Land, Gliederung (NUTS): Augsburg, Kreisfreie Stadt (DE271)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monate

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 10 000 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1. Alle in der Bekanntmachung oder in der Vergabeunterlage geforderten Unterlagen (Nachweise, Erklärungen und sonstige Dokumente) müssen — soweit bei dem betreffenden Nachweis nicht ausdrücklich anders angegeben — fristgerecht und in der vorgegebenen Form — z. B. unter Verwendung der Erfassungsformulare — mit dem Angebot eingereicht werden. 2. Zusätzlich zu den in der Vergabebekanntmachung getroffenen Vorgaben gelten die für dieses Vergabeverfahren aufgestellten Bewerbungsbedingungen, die Teil der elektronisch bereitgestellten Vergabeunterlagen sind. 3. Der Bieter hat die Eigenerklärung zum Artikel 5k der EU-Verordnung 833/2014 (Datei "Erklärung Art. 5k EU Verordnung 833-2014") ausgefüllt mit seinem Angebot einzureichen. 4. Die weiteren Erfüllungsorte liegen am Sitz und am Standort der Abrufberechtigten. 5. Abrufberechtigt sind die sieben Regionalträger inkl. der DRV Hessen. 6. Näheres ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Umweltmanagementmaßnahmen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Das im Teilnahmewettbewerb dargestellte Nachhaltigkeitsmanagement wird wie folgt bewertet: gültiges Zertifikat gemäß nach ISO 14001 und EMAS oder gleichwertiges Zertifikat (entsprechend denselben Anforderungen) 20 Punkte
Kein gültiges Zertifikat gemäß nach ISO 14001 und EMAS oder gleichwertig, aber entsprechende gleichwertige eigene Nachhaltigkeits-Maßnahmen für alle Geschäftsbereiche implementiert 15 Punkte
keine Zertifizierung, aber ausreichende eigene allgemeine Nachhaltigkeits-Maßnahmen für einige (mind. zwei) Geschäftsbereiche implementiert 10 Punkte
keine Zertifizierung, aber ausreichende eigene allgemeine Nachhaltigkeits-Maßnahmen für einen Geschäftsbereiche implementiert 5 Punkte
keine Zertifizierung, und keine allgemeinen QM-Maßnahmen für alle Geschäftsabläufe implementiert 0 Punkte
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: [Eigenerklärung zur Qualitätssicherung] Eigenerklärung, aus der ersichtlich ist, welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Unternehmen für die ausschreibungsrelevanten Bereiche angewendet werden (Erfassungsformular - "Erklärung zur Qualitätssicherung"). [Eigenerklärung zum Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement] Eigenerklärung, aus der ersichtlich ist, welche Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement im Unternehmen angewendet werden. Das Zertifikat ist mit dem Angebot einzureichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung zu geeigneten Referenzleistungen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungen die mit Bezug auf die ausgeschriebenen Leistungen Aufschluss über die technische und berufliche Leistungsfähigkeit geben [Eigenerklärung zu geeigneten Referenzen] mit. Zu jeder Referenz müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden: — Kurzbezeichnung der Referenz, — vollständiger Name einschließlich Postadresse und Kontaktdaten des Auftraggebers (=Referenzauftraggeber), — Auftragswert, — öffentlicher oder privater Auftraggeber, — Leistungszeitraum (Liefer- bzw. Erbringungszeitpunkt), — termingerechter Projektabschluss, — Beschreibung des Leistungsanteils des Ausführenden am Referenzprojekt in Prozent, — Stellung des Ausführenden im Referenzprojekt (Alleinunternehmer, Generalunternehmer, Ressourcengeber, Mitglied einer Bietergemeinschaft, — Anzahl der für den Bewerber im Rahmen des Projektes tätigen Personen. Aus der Beschreibung der Referenz muss klar erkennbar sein, welche Leistungen der Bewerber, was Mitglied einer Bewerbergemeinschaft oder ein Dritter, auf dessen technische und berufliche Leistungsfähigkeit abgestellt wird, selbst durchgeführt hat. Die bloße untergeordnete Mitwirkung bzw. die Überwachung eines Referenzprojekts sind hierbei nicht ausreichend. Die vorzulegenden Referenzen müssen eindeutig demjenigen Unternehmen als Auftragnehmer/Durchführungsverantwortlichen zugeordnet werden können, der sie zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit mit dem Angebot vorlegt. Die Einreichung einer Bescheinigung des Referenzauftraggebers ist nicht erforderlich. Der Auftraggeber behält sich aber die Überprüfung der gemachten Angaben bei Referenzauftraggebern sowie eigene Ermittlungen vor, deren Ergebnisse Berücksichtigung im Rahmen der Eignungsprüfung berücksichtigt werden. Zu den geforderten Nachweisen werden für alle geforderten Erklärungen Erfassungsformulare zur Verfügung gestellt, die unter Beachtung der Ausfüllhinweise zu verwenden sind. Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u. a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten

Eignungsnachweisen entsprechen. Mindestens ein vergleichbares Projekt, bei dem die Entwicklungs-Software UiPath zum Einsatz kam und in der öffentlichen Verwaltung in Deutschland umgesetzt wurde. Bei der Beschreibung des Referenzprojekts soll insbesondere auf folgende Aspekte eingegangen werden: • Eingesetzte Software • Kurze Beschreibung der Realisierung • Größe des Projektteams • Technische Rahmenbedingungen und Umsetzung Die Erklärungen über die Referenzleistungen müssen jeweils folgende Angaben enthalten: - Bezeichnung des Auftrags - Beschreibung des Leistungsumfangs - Name des Auftraggebers inkl. Ansprechpartner - Zeitraum der Leistungserbringung Die Projekte müssen binnen der letzten drei (3) Jahre realisiert sein; der Abschluss des Referenzprojekts [Vertragsende] darf nicht vor dem 01.01.2022 liegen. Es werden zwei Referenzen im Ausschreibungsgegenstand bewertet: Bei der Beschreibung des Referenzprojekts soll insbesondere auf folgende Aspekte eingegangen werden: Öffentliche Auftraggeber Erfahrungen mit Sozialversicherungs-Daten Erfahrungen im KRITIS-Umfeld Erfahrung mit dem Kernsystem rvSystem Projekt abgeschlossen oder laufend Je Referenz kann der Bewerber max. 40 Punkte erhalten. Nähere Informationen entnehmen Sie den Vergabeunterlagen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der technische Zugang (Remote-Einwahl) in das System der jeweils abrufberechtigten Auftraggeberinnen kann unter Umständen aus technischen Gründen nur aus Deutschland möglich sein. Eine Remote-Einwahl aus Deutschland muss vom Bieter gewährleistet sein.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung aus der die durchschnittliche jährliche Anzahl der fest angestellten Beschäftigten des Unternehmens in den letzten drei Jahren ersichtlich ist [Eigenerklärung zur Personenkenzzahlen]. Mindestanforderung: Gefordert sind mindestens sieben Fachkräfte (Projektteam).

Kriterium: Informationssicherheit
Beschreibung des Auswahlkriteriums: [Eigenerklärung zum Informations-Sicherheits-Managementssystem] Eigenerklärung, aus der ersichtlich ist, welche Maßnahmen zum Informations-Sicherheits-Managementssystem im Unternehmen für die ausschreibungsrelevanten Bereiche angewendet werden (Erfassungsformular - "Erklärung Informations-Sicherheits-Managementssystem").

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Unternehmen mit aussagekräftiger Darstellung des Unternehmens insbesondere im Hinblick auf den ausgeschriebenen Auftrag (Kenndaten und Kennzahlen, aktuelle Geschäftsbereiche, Tätigkeitsfelder und Marktpositionierung etc.) [Eigenerklärung zum Unternehmen]. Erklärung des Unternehmens, dass für den Fall des Zuschlags eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit den aufgestellten Mindeststandards für die Dauer der Vertragslaufzeit abgeschlossen wird bzw. - falls bereits vorhanden - eine solche besteht und für die Dauer der Auftragsausführung aufrechterhalten wird [Eigenerklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung]. Zu den geforderten Nachweisen werden für alle geforderten Erklärungen Erfassungsformulare zur Verfügung gestellt, die unter Beachtung der Ausfüllhinweise zu verwenden sind.

Mindestanforderungen: Erforderlicher Mindestversicherungsschutz von 1,5 Mio. Euro für Personen- und Sachschäden und 1 Mio. Euro für Vermögensschäden jeweils bei zumindest doppelter Jahreshöchstleistung. Diese Anforderung gilt einheitlich und losübergreifend.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz im Tätigkeitsbereich des ausgeschriebenen Auftrags, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre [Eigenerklärung zum Umsatz]. Erforderlich ist ein Durchschnittsumsatz in den letzten drei Jahren von mindestens: 2 Mio. Euro (netto).

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung des Unternehmens, zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung nach § 44 VgV [Eigenerklärung Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung]. Nachweis der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister, ggf. eidesstattliche Erklärung oder vergleichbare Bescheinigung einer Behörde des Mitgliedsstaates, in dem der Bewerber ansässig ist (Vorlage Kopie). Gewerbean- und ggf. -ummeldung, wenn keine Eintragungspflicht im Handels- bzw. Berufsregister besteht (Vorlage Kopie).

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Vorgehenskonzept (Lösungsvorschlag)

Beschreibung: Siehe Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Beraterprofile

Beschreibung: Siehe Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Wertungspreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-198adf4be31-22f3718872e6a590>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.had.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 11/09/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 VgV Prüfung der Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote; Nachforderung von Unterlagen (1) Die Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote sind auf Vollständigkeit und fachliche Richtigkeit, Angebote zudem auf rechnerische Richtigkeit zu prüfen. (2) Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, in der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen festzulegen, dass er keine Unterlagen nachfordern wird. (3) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (4) Die Unterlagen sind vom Bewerber oder Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen. (5) Die Entscheidung zur und das Ergebnis der Nachforderung sind zu dokumentieren.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verwiesen. § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: ekom21 - KGRZ Hessen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Deutsche Rentenversicherung Hessen

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Rentenversicherung Hessen

Registrierungsnummer: 06000000-12BW-VA2201120001-26

Postanschrift: Städelstraße 28

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60596

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@ekom21.de

Telefon: +49 641 9830 0

Internetadresse: <https://www.ekom21.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.ekom21.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7003

Offizielle Bezeichnung: ekom21 - KGRZ Hessen

Registrierungsnummer: 06-EKOM21KGRZ0001-43

Postanschrift: Knorrstraße 30

Stadt: Kassel

Postleitzahl: 34134

Land, Gliederung (NUTS): Kassel, Kreisfreie Stadt (DE731)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@ekom21.de

Fax: +49 5612043115

Internetadresse: <https://www.ekom21.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: t:06151126603

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1-3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64295

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen

Telefon: +49 6151125816

Fax: +49 6151126834

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

9bdfd047-b4ac-4fb9-9976-a39e0b3017cc-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Ergänzung der Teilnahmewettbewerbsunterlagen.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: ORG-7001

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4fcf6fa2-35bb-453e-8d45-a1a37efdaebf - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/08/2025 15:37:47 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 567284-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 166/2025

Datum der Veröffentlichung: 01/09/2025